

Auctor(itas) in fabula: Figuracions d'autor en la ficció



NARRADOR, INTERLOCUTOR, AUTOR

*Francesco Petrarca ovvero il peccatore competente:
sulle due facce dell'auctor(itas) nel De otio religioso*

Bernhard HUSS (Freie Universität Berlin)

Francesco Petrarca hat sich in seinem gesamten Werk immer wieder selbst als Autor in Szene gesetzt. Dabei geht die textuelle Konstitution einer figura auctoris einher mit einer autobiographischen Selbststilisierung, die immer auch vertiefte Selbstanalyse ist. Hintergrund ist die vita des empirischen Schriftstellers, von deren Faktizität Petrarca's Texte im Rahmen einer fiktionalen Lizenz abweichen können, ohne dass dies allerdings von der Leserschaft nach der Art eines Fiktion(alität)svertrags sanktioniert werden müsste (vielmehr unternimmt Petrarca's textuelles Selbst alles, um die Fiktionalität des eigenen Selbstentwurfs zu verschleiern). Dabei hat der Entwurf der figura auctoris für Petrarca stets direkt die Implikation einer Konstitution von Autorität des Autors: Autorschaft kommt nur durch epistemische Kompetenz zustande. In diesem Sinne ist die Dimension von auctor und auctoritas in *De otio religioso* besonders komplex. Petrarca spricht hier die Gemeinschaft der Mönche aus der Kartäuserabtei von Montrieux in Südfrankreich an. Er vertritt den paradoxen Anspruch, sich als kompetenter Autor in Fragen des monastischen Lebens, des otium religiosum zu äußern, obwohl gerade seine Adressaten hierin größere Kompetenz besitzen müssten als er selbst. Zugleich stilisiert er sich als Sünder – der offenbar keine größere religiöse Kompetenz hat, dafür aber als Philologe, Humanist und Bücherbesitzer

über ein Kulturwissen verfügt, das ihn, den Sünder, zu einem Autor werden lässt, der ein Lehrer der Mönche sein kann. Petrarca verhandelt die Geltungsansprüche zweier Kulturen (christliche und pagane, spätantik-mittelalterliche und antik-frühneuzeitliche) und sucht sich als Autor mit der Autorität auf beiden Feldern zu konfigurieren. Der Kontrast zum faktischen Leben des Autors ist beträchtlich.